

Bericht der Verwaltung zur Stadtvertretersitzung am 7.3.24

Sehr geehrter Stadtpräsident, sehr geehrte Stadtvertreter/innen und Gäste!

In den zurückliegenden Wochen kam es massiv zu **Vandalismusschäden** in unserer Stadt, insbesondere am Busbahnhof und im Schlossgarten. Es sind u. a. städtische Flächen mit Graffiti beschmiert und auch mehrere Abfallbehälter und Bänke mit brachialer Gewalt mutwillig zerstört worden. Wir haben jeden einzelnen Vorfall zur Anzeige gebracht, um gemeinsam mit der Polizei gegen diese heftige Zerstörungswut vorzugehen. Ein entsprechender Artikel hierzu ist auf unserer Internetseite und im Amtsblatt veröffentlicht.

Am 09. Februar fand die **Neuwahl des Wehrführers** und des stellvertretenden Wehrführers im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Stavenhagen statt. Zur Wahl des Wehrführers traten Kamerad Mario Skalla, bereits seit 30 Jahren in dieser Funktion tätig und Kamerad Marc Koch an.

Marc Koch setzte sich im 2. Wahlgang mit einer Stimme mehr durch, von den insgesamt 45 anwesenden wahlberechtigten Kameraden erhielt er 23 Stimmen und Mario Skalla 22 Stimmen. Ähnlich verlief die Wahl des Stellvertreters, hier erhielt Kamerad Christian Dobronski ebenfalls nach zwei notwendigen Wahlgängen 23 Stimmen und Kamerad Robert Peters 22 Stimmen.

Der neue Wehrführer und sein Stellvertreter bringen aufgrund jahrelanger Tätigkeit und entsprechendem Ausbildungsstand genug Erfahrungen mit, um die Geschicke der Feuerwehr Stavenhagen weiterhin gut zu lenken.

Wir werden Mario Skalla würdig aus seiner Funktion entlassen und ihm in der heutigen Sitzung der Stadtvertretung für seine jahrelangen Verdienste aufrichtig danken.

Für den **An- und Umbau des Reuterstädter Schulcampus** wurde beim Landkreis die Bedarfsanzeige für Mittel aus dem Schulbaufond fristgerecht erstellt. Beantragt wurden Mittel in Höhe von rd. 2,25 Mio €. Es gilt jetzt abzuwarten, wie der Kreistag über die Mittelverwendung auf seiner Sitzung im März entscheidet. Im Zusammenhang mit dem An- und Umbau am Haus II der Schule bestand auch die Forderung nach der Schaffung von baulichen Voraussetzungen zur Nutzung des Hauses I durch Körperbehinderte. Hierzu fand im Februar eine Abstimmung mit der Bauverwaltung des Landkreises als Genehmigungsbehörde statt. Um nicht in das Brandschutzkonzept der Schule eingreifen zu müssen, wurde sich dafür entschieden, den Bau eines Fahrstuhls außen an das Gebäude zu planen. Hierfür wollen wir kurzfristig einen separaten Förderantrag beim Innenministerium stellen. Abgabefrist ist der 31.03.2024.

Auf Basis der aktuellen Spielplatzförderrichtlinie haben wir einen Antrag für den **Bau eines Spielplatzes in Basepohl** gestellt. Die Vergabe der Fördermittel erfolgt nach einem Punktesystem. Es gilt jetzt abzuwarten, ob wir ausgewählt werden.

Das Projekt für die geplante Neugestaltung der **Freifläche im Bereich der Neuen Straße** liegt derzeit zur Prüfung nach dem Straßen- und Wegegesetz beim Landkreis. Der Prüfvermerk ist Voraussetzung für die Ausschreibung.

Die **Straßenbaumaßnahmen unserer Stadt** sind natürlich alle wetterabhängig. Auf dem Marktplatz wurden neue Ausstattungsgegenstände, wie Fahrradbügel, Poller und

Bänke eingebaut. Die Pflasterarbeiten haben wieder begonnen. Der Bauhof hat die Pflanzkübel vorbereitet, so dass sie dann sofort nach Fertigstellung der Fläche aufgestellt werden können.

Die Malchiner Straße wurde am 01.03. wieder für den Verkehr freigegeben. Die Stele für die neu gestaltete Freifläche in der Straße im Bereich der Synagoge ist geliefert worden. Im Bereich des Blaumenweges sind die Verkehrsflächen fertig gepflastert. Hier erfolgen derzeit die Angleichungen an den Grundstückszufahrten. In der Dörchläuchtingstr. haben die Pflasterarbeiten für die Verkehrsfläche begonnen. Für den nächsten Bauabschnitt in der Reutersiedlung ist bereits die Beweissicherung beauftragt. Die öffentliche Ausschreibung der Bauleistung erfolgt derzeit. Die Vergabe soll in der Stadtvertretung am 18.04.2024 erfolgen.

In der Öffentlichkeit wird derzeit vermehrt über den Vorentwurf der Teilfortschreibung des **Regionalen Raumentwicklungsprogrammes Mecklenburgische Seenplatte** diskutiert, insbesondere zu den dort ausgewiesenen Vorranggebieten für Windenergieanlagen. Wir haben auf der Bauausschusssitzung am 21.02.2024 diesen Vorentwurf öffentlich ausführlich vorgestellt und erläutert.

In Vorbereitung der Anschaffung der neuen **Tribüne für die Zweifeldsporthalle** fand am 22.02.2024 ein Treffen mit der Unfallkasse statt. Unter Berücksichtigung der gegebenen Hinweise kann jetzt das Leistungsverzeichnis für die Ausschreibung erstellt werden.

Die bereits leer gezogenen **Garagen** im Bereich der Bleiche sollen bis April abgebrochen werden. Der Auftrag ist erteilt.

Am 27.02.2024 wurde im Sitzungssaal des Schlosses das **Treffen der Vereine** durchgeführt. Viele Vereine haben sich beteiligt und ihre Bereitschaft am Festumzug und Bürgerfest im Juli signalisiert.

Am 06.03.24 lädt der Bürgermeister und die Gleichstellungsbeauftragte, Frau Waltenburg, zu einer **Festveranstaltung anlässlich des internationalen Frauentages** ein. Die Ministerin für Justiz, Gleichstellung und Verbraucherschutz des Landes Mecklenburg-Vorpommern, Frau Jacqueline Bernhardt, wird in Stavenhagen sein. Frau Dr. Ditte Clemens präsentiert einen literarischen Cocktail mit humorvollen Geschichten aus dem Buch „Die Frau im Schrank“ und dazwischen findet eine musikalische Umrahmung statt. Ebenfalls wird eine ehrenamtlich tätige Person zur „Frau des Jahres“ gekürt. Die Stadtvertreterinnen erhielten ebenfalls eine Einladung.

Am 28.02.2024 haben wir die Information bekommen, dass der **Festakt** der Ministerpräsidentin zum internationalen Museumstag in Stavenhagen stattfinden wird. Termin ist der 19. Mai 2024. Wir waren mit Greifswald im Rennen. Die Veranstaltung wird durch das Land zusätzlich finanziert. Ein Antrag wird entsprechend gestellt. Der Festakt soll im Schloss stattfinden.

Das Museum hat **3000 Null-Euro-Scheine** bestellt. Sie dienen als Souvenir und erfreuen sich großer Beliebtheit. Für 4,50 € können sie im Museum erworben werden. Mehr als die Hälfte der Scheine wurden bereits verkauft.

Die **Festwoche zum Fritz-Reuter-Jubiläumsjahr** wird sich, beginnend mit Reuters Todestag, vom 12.07.-19.07.2024 erstrecken. Am 12.07. werden unter anderem eine

Kranzniederlegung sowie eine Festsitzung mit Festakt, das Lientheaterstück „Kein Hüsung“ und anschließend ein Feuerwerk stattfinden.

Der 13.07. wird mit einem **Festumzug durch die Stadt** eingeleitet. Dazu wurden die Stadtvertreter, Gewerbetreibenden, Vereine, Feuerwehren, die Gemeinden im Amtsbereich sowie die Verkehrswacht Malchin angeschrieben. Die Rückmeldungen sollten bis zum 29.02.2024 erfolgen. Anschließend wird es im Schlossgarten ein Bürgerfest mit Attraktionen für Groß und Klein geben.

Auch dort können sich alle mit einbringen. Parallel dazu wird auf dem Markt erneut „Kein Hüsung“ aufgeführt und ein Taschenlampenkonzert stattfinden.

Der 14.07. beginnt mit einem Frühshoppen. Dazu spielt die Schalmeienkapelle. Am Nachmittag ist ein buntes Unterhaltungsprogramm geplant und abends wird die Reuterbühne im Schloss auftreten. Ganztägig findet in unserer Stadtbibliothek ein Tag der offenen Tür statt.

In der Woche ab dem 15.07. wird es u. a. ein Schulprojekt „Niederdeutsch“, einen Auftritt des Reuterchors, Filmvorführungen im Museum sowie einen Tag von Kindern für Kinder geben. Abschließend findet dann am Freitag, den 19.07. ein Chöretreffen und der Abschluss der Festwoche statt.

Dreh- und Angelpunkte während der Festwoche werden der Marktplatz und der Schlossgarten sein.

28.02.2024